




Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Deutscher
Caritasverband

Diakonie
Deutschland



Nachhaltige Textilien in der Wohlfahrtspflege: Einblicke in das Gemeinschaftsprojekt von BMZ, Caritas und Diakonie

22. September 2022

Darmstadt, Schader-Forum

Referentin: Maike Ewuntomah, Beraterin

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Freie Wohlfahrtspflege in Zahlen

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege



**Geschätzter
jährlicher Umsatz
etwa 40 Mrd Euro**



**Etwa 2 Mio.
Beschäftigte, (4%
aller
Erwerbstätigen)**



**35% aller
Krankenhäuser**



**53% der teil- und
vollstationären
Pflegeheime**

Caritas und Diakonie in Zahlen

Caritas und Diakonie sind zweitgrößter Beschaffer nach der öffentlichen Hand



> 1 Million Mitarbeitende



> 56.000 Einrichtungen



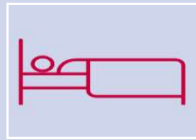
> 0,5 Mio. Betten

→ Hohe Nachfragemacht und damit Einflusspotential auf Markt und Produktionsbedingungen

Textilversorgung im Pflegeheim



**Ein
Pflegeheim
hat im Schnitt
81 Betten**



**Bettwäsche wird 1-2 mal
wöchentlich gewechselt
(pro Bett gibt es häufig
die dreifache
Ausstattung)**



**Bewohner*innen erhalten
meist zwei Handtücher,
die in der Regel täglich
gewechselt werden**

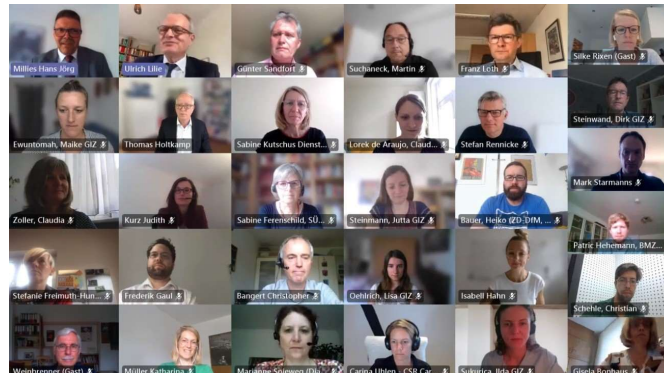
Kontext der Kooperation



2020
Gemeinsame
Absichtserklärung



2019
Machbarkeitsstudie



2021
Aufaktworkshop

Unterstützungsangebote

Austausch/Vernetzung

regelmäßige
Infomail

Textilcafé

Workshops für
Pilotunternehmen

Regelmäßige
Beratung

Wissensvermittlung zu nachhaltiger Textilbeschaffung- Webinarreihe:

Lieferkette &
Wäschereibetrieb

Nachhaltigkeits-
nachweise

Materialkunde

Preisgestaltung:
Kauf- und
Mietmodelle

Ausschreibung

Textiler Kreislauf

Beispiel: Arbeitskleidungskollektion für Caritasverbände

- Kooperation mit dem Unternehmen KAYA&KATO
- Entwurf einer eigenen Arbeitskleidungskollektion
- Mehrere Onlineterminale zur Vorstellung der Produkte und Abstimmung des Designs
- Testläufe in den interessierten Einrichtungen
- Größenermittlung und Bestellung der Caritasverbände

**GRÜNER
KNÖPF**
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.



Unternehmen und Produkte
Klimaneutral
ClimatePartner

Herausforderungen und Erkenntnisse

- Dezentrale Verbandsstruktur von Caritas und Diakonie
 - Personalkapazitäten
 - Priorität des Themas
 - Komplexität
- Veränderungsprozesse brauchen Zeit
 - Textilbeschaffung sehr komplex
 - Zeitfaktor/Dauer Beschaffung/Umstellung
 - Einbindung der Mitarbeitenden (Arbeitskleidung)



Ausblick und Chancen



- Nachhaltige Beschaffung strategisch verankern (bisher keine strengen Vorgaben)
- Regionale Bündelung von Bedarfen → Einfluss von Mengen auf den Preis
- Kooperation mit Einkaufsgemeinschaften wie der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland (WGKD)
- Erweiterung der Zielgruppe über Caritas und Diakonie hinaus
- Klimaschutzengagement bei Caritas und Diakonie als Ansatz

A photograph of a busy garment factory. In the foreground, a woman in a purple shirt is focused on sewing a piece of fabric on a white JUKI sewing machine. The machine has 'JUKI' and 'BH1003' printed on it. In the background, other workers in purple shirts are also working at sewing machines. The factory is filled with stacks of fabric and sewing equipment. The lighting is bright, and the overall atmosphere is one of industriousness.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Maike Ewuntomah

Beraterin

Handlungsfeld Nachhaltige Öffentliche Beschaffung

Sektorvorhaben „Unternehmerische und öffentliche Verantwortung für nachhaltige Lieferketten“

giz Deutsche Gesellschaft für

Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 32+36

53113 Bonn, Deutschland

T +49 228 44601647

E maike.ewuntomah@giz.de

I www.giz.de